

Horgen

Trotz Pflegebedürftigkeit in einer Grossfamilie leben

Die neue Pflegewohngruppe Strickler wird Mitte November starten. Die elf betagten Bewohner helfen im Haushalt mit, soweit es ihre Kräfte erlauben.



Standort der neuen Pflegewohngruppe für elf Bewohner ist die Mehrgenerationensiedlung Strickler an der Einsiedlerstrasse 149 in Horgen. Bild: Archiv André Springer

Gaby Schneider 18.09.2017

Den Alltag in der neuen Pflegewohngruppe Strickler kann man sich als Wohngemeinschaft für Senioren vorstellen. Jeder kann etwas zum Zusammenleben beitragen. Wer will, geht mit einkaufen. Es wird zusammen Gemüse gerüstet und gekocht. Nachher essen alle gemeinsam am grossen Tisch, zusammen mit den Betreuenden. « Das gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiger Aspekt im Zusammenleben und schafft Verbundenheit », sagt Karl Conte, Abteilungsleiter Alter und Gesundheit der Gemeinde Horgen.

« Die Aktivierung orientiert sich an den alltäglichen Aufgaben und hilft mit, die Fähigkeiten der Bewohner zu erhalten. Dazu erhalten sie professionelle Betreuung und Pflege », fügt er an. « Wir wollen die Bewohner weit möglichst in den Alltag einbeziehen », betont Gabriela Egli, Leiterin der Pflegewohngruppe Strickler, die Mitte November eröffnet wird. « Das heisst, man kann beim Kochen mithelfen, wenn man Lust hat, muss aber nicht. Vielleicht möchte jemand ja nur zuschauen. »

Mit dem gemeinsamen Kochen würden alle Sinne angeregt, ebenso das Gedächtnis. « Wir freuen uns, wenn jemand ein besonderes Rezept mitbringt », sagt Egli, die viel Erfahrung in dieser Art des Zusammenlebens

mitbringt. Sie hat eine Pflegewohngruppe im Zürcher Oberland aufgebaut und geleitet. « Wünsche nach Menüs werden berücksichtigt », sagt sie. Wie sie sich erinnert, seien Kutteln, Leberli, Hackbraten und Kartoffeln besonders gefragt gewesen.

Kochinsel und Sitznischen

Ist der Bewohner müde, kann er sich in sein Zimmer zurückziehen. Die Bewohner können sich auch im Garten mit Hochbeeten entspannen, wo ein Brunnen plätschert.

Standort der neuen Pflegewohngruppe für elf Bewohner ist die Mehrgenerationensiedlung Strickler an der Einsiedlerstrasse 149 in Horgen. Die Wohngruppe liegt im Erdgeschoss. Jeder hat ein eigenes Zimmer mit Pflegebett, Lavabo und Einbauschränk. Die sanitären Einrichtungen werden wie in einem Privathaushalt gemeinsam genutzt. Das Zimmer soll möglichst mit eigenen Möbeln eingerichtet werden. Zentrum ist ein Aufenthaltsraum mit integrierter Küche und einer Kochinsel. Ausserdem gibt es Sitznischen zum Lesen, für Rückzug oder für Aktivierungsangebote.

Diese Pflegewohngruppe sei ein neues Angebot für Horgen, ähnliche gebe es beispielsweise bereits in Wädenswil, Adliswil und Hirzel, erwähnt Karl Conte. « Wir haben in Horgen eine sehr gute Versorgung durch die verschiedenen grossen Pflegezentren », sagt er. Eine Pflegewohngruppe zeichne sich durch ein anderes Konzept aus. Die Strukturen des Alltags sind fliegend und werden von den Bewohnern bestimmt. « Angenommen, es herrscht prächtiges Wetter, und einige Bewohner entscheiden sich, einen Spaziergang zu machen, dann begleiten wir sie dabei », betont Gabriela Egli.

Dank Kostenmiete günstiger

Das Angebot richtet sich an Menschen, die trotz Pflegebedürftigkeit in einer familiären Umgebung wohnen möchten, wenn die Betreuung zu Hause nicht mehr gewährleistet werden kann. Auch Menschen mit Demenz, denen es gut geht, seien willkommen. « Wir wollen eine gute Mischung von selbständigen und hilfsbedürftigen Bewohnern, in dem Sinn, dass man sich gegenseitig unterstützen kann », sagt Egli. Eine 24 - Stunden - Betreuung sei gewährleistet. Die Idee ist, dass man bis zum Lebensende hier bleiben kann.

Gibt es schon Kandidaten für die Pflegewohngruppe? « Im Tödiheim gibt es einige Bewohner, von denen wir annehmen, dass es ihnen in dieser Einheit gefallen würde », sagt Conte. Beim Start müssten es nicht gleich elf Personen sein; diese Form einer Grossfamilie müsse sich erst bilden. « Doch die elf Zimmer werden sicher bald belegt sein. » Betreut werden die Bewohner von etwa 10 bis 15 Mitarbeitenden, alle im Teilzeitpensum.

Der Aufenthalt in der Pflegewohngruppe Strickler sei dank Kostenmiete im Vergleich günstiger als in einem Pflegeheim, sagt Conte. Die Grundtaxe beträgt in einem 14 Quadratmeter grossen Zimmer 150 Franken pro Tag; 160 Franken pro Tag in einem 15 bis 16 Quadratmetern grossen Zimmer. Dazu kommen Betreuungstaxen, je nach Aufwand zwischen 30 und 54 Franken täglich, zudem die Pflgetaxen. Wie in Pflegeheimen werden die Pflegekosten von Krankenversicherung, der Gemeinde Horgen und den Bewohnern aufgebracht.

Mittwoch, 20. September, 14 Uhr, Info - Veranstaltung über die neue Pflegewohngruppe, Begegnungszentrum Baumgärtlihof, Horgen. (Zürichsee - Zeitung)

Erstellt: 18.09.2017, 15:49 Uhr
